

Liebe Zeltlagerfreunde,
sehr geehrte Eltern,

endlich ist es soweit. Die 2. Lagerzeitung 2010 ist fertig. Ich hoffe, es gibt Euch einen Einblick in unser aktuelles Zeltlagerleben und macht Lust drauf, im nächsten Jahr wieder dabei zu sein und hoffen die Zeitung ist eine schöne bleibende Erinnerung. Ich möchte mich an dieser Stelle bei Heidi und Marko bedanken, die – neben Euch als Artikellieferanten – die „Hauptlast“ bei der Erstellung dieser Zeitung getragen haben.

Wir haben an diesem Wochenende ein sehr umfangreiches und erlebnisreiches Programm erlebt.

Unter dem Motto

„Auf der Südsee-Insel Haardt“

fand im Zeitraum vom 30. Juli bis 1. August 2010 das 12. Zeltlager des VfL Sponheim 1920 e. V. auf dem Sportgelände Haardt statt.

Nach etlichen Ideen, Vorbereitungstreffen und Einkaufswägen voller Lebensmittel konnten die Teilnehmer am Freitagnachmittag auf unserer Insel „landen“.

Gleich zwei Premieren gab es in diesem Jahr von dem Betreuerteam zu meistern. Erstmals kam die Mehrzahl der Teilnehmer nicht aus unserem schönen Dorf Sponheim sondern den Nachbargemeinden. Kinder, die sich untereinander bisher nicht kannten waren uns und untereinander bekannt zu machen. Außerdem haben wir uns in diesem Jahr gegen die Großraum-Zelte entschieden und die Kinder und Jugendlichen durften ihr eigenes Zelt mitbringen.

Nach den Begrüßungsspielen war das Eis gebrochen und wir und die Teilnehmer uns nicht mehr fremd. Auch bei der Zeltbelegung haben

wir gute Kompromisse gefunden, so dass kein Teilnehmer alleine seine Bettenburg belegen musste.

Sommer, Sonne, Strand und Meer war das Erste, was unseren Teilnehmern zum Thema Südsee einfiel. Die Findung unserer Regeln stand unter dem Motto „damit die Südsee für uns alle zum Traum wird.“ Hierbei wurde auch darauf eingegangen, was an und in der Südsee nicht so toll ist, wie hier zu Hause. Armut, Kriminalität und die Lebensbedingungen in einem Dritte-Welt-Land wurden erörtert. Ganz nach dem Motto „bewusster und nachhaltiger Leben“ haben wir auch hieraus unsere Lagerregeln abgeleitet.

Mit Gegrilltem haben wir das Strandfeeling dann auch beim Abendessen genossen. Anschließend erkundeten wir unsere „Insel“ nach Anleitung einer Schatzkarte. Die ältesten Jugendlichen haben für alle anderen Teilnehmer einen kniffligen und spaßigen Parcours unter dem Motto „*Fluch der Karibik*“ ausgearbeitet.

Mit viel Spaß und etwas gruseln haben die Teilnehmer alle Aufgaben erfüllt.

Die erste karibische Nacht endete für die müden Insulaner am Lagerfeuer mit Geschichten und Gesang.

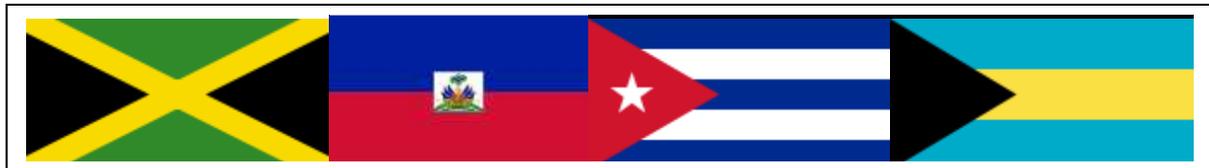
Mit dem „Strandlauf rund um die Insel“ haben wir den Samstag sportlich eingeleitet. Nach ein paar dehnenden Übungen und lustigen Spielen haben wir uns das Frühstück redlich verdient. Nachdem wir und die Teilnehmer ihre Schlafsäcke zum trocknen in die Sonne gelegt hatten, begannen die Spiele mit ein wenig Landeskunde. Wo ist den die Südsee und welche Länder gehören hinzu?

Wissen Sie es?



u. a. USA , Mexiko, Cuba, Dominikanische Republik, Haiti ,
Jamaika; Puerto Rico, Niederländische Antillen, Grenada, St Kitts.
Costa Rica , Panama , Honduras

Für die Findung der Teams mussten die Teilnehmer eine kniffligen
Aufgabe bewältigen. Die Flaggen von vier Karibikstaaten zu
erkennen ist schon nicht einfach!



Aber diese aus einem Potpourri von Puzzel-Teilen aller vier Flaggen
zusammensetzen erforderte einiges. Mit Unterstützung des
Betreuerteams ist dies allen gut gelungen und wir konnten uns
anschließend gemeinsam mit diesen Staaten vertraut machen:

Land	Hauptstadt	Einwohnerzahl	Fläche in km ²
Bahamas	Nassau	309.156	13.940
Haiti	Port au Prince	9.035.536	27.750
Jamaika	Kingston	2.804.332	10.991
Kuba	Havanna	11.451.652	110.860

Als nächstes stand das Handwerkliche auf dem Programm. Unter Trommel basteln und bemalen, Nagelbilder erstellen oder „standesgemäß kleiden“ konnten sich die Kinder und Jugendlichen etwas aussuchen. Die tollen T-Shirts der Sportjugend Rheinland waren in diesem Jahr etwas blass, daher haben wir sie „sommerlike“ in leuchtenden Farben gebatikt. Dabei sind tolle Ergebnisse entstanden!



Die Trommeln sahen ebenso gut aus wie die Nagelbilder, aber zudem hatten sie auch einen tollen Klang!

Den Nachmittag genossen wir aktiv mit Sonnenschein und Wasserspielen – Petrus sei dank bei fast karibischem Wetter. Mal war Schnelligkeit, mal Geschicklichkeit mal Kooperation notwendig um das Spiel für sein Team zu gewinnen. Mit viel Spaß haben die Teilnehmer dies sehr gut gemeistert.



Nach so viel Aktion am Nachmittag waren die Teilnehmer froh um eine kleine Verschnaufpause. Der Eine oder die Andere verschwand für eine Weile im Zelt. Aber schon bald spielten Sie wieder vergnügt mit den Bällen, Seilen, Reifen, Tüchern oder dem Fallschirm – unter Anleitung der Betreuer oder nach eigener Lust und Laune.

Bei der Zubereitung der Leckereien für die Zwischenmahlzeit konnten die Teilnehmer selbst Hand anlegen und erfuhren gleichzeitig welches Obst denn von der Karibik aus zu uns kommt.

Am frühen Abend kamen die von den „Jugendbetreuern“ selbst entworfenen Limo-Stangen zum Einsatz. Die Teilnehmer durften ihre Beweglichkeit beim Limbo-Dance unter Beweis stellen und merkten bald, dass dies gar nicht so einfach ist!



Die zweite karibische Nacht endete nach Geschichten und Gesang am Lagerfeuer und einem Spiel in der Dunkelheit, bei dem man auf die Reflektionen im Wald achten musste. Bei diesem Teamspiel wurden kleine Reflektoren mit Buchstaben- und Zahlencodes im Gelände rund um das Lager platziert und waren nur mit einer Taschenlampe zu finden. Hier waren ein gutes Auge und ein scharfer Verstand gefragt, doch alle Teams konnten selbstverständlich den kniffligen Code knacken. Unser Zeltlagerhit war ein echter Hit!

Zeltlager-Hit (Musik: Queen – We will rock you)

Strophe 1

Herzlich Willkommen,
Hereinspaziert
Hier gibt's alles was die Kinder interessiert.
Ob Essen oder Spiele,
ist doch ganz egal,
der VfL Sponheim ist immer genial.

Refrain

Auf geht's kommt nach Sponheim, Sponheim.
Auf geht's, kommt nach Sponheim, Sponheim.

Strophe 2

Wir haben immer Spaß,
geben ganz viel Gas,
deshalb kommen wir immer wieder auf die Haardt.
Ob groß oder Klein,
wir kommen alle rein,
der VfL lädt jeden von euch ein.

Refrain

Auf geht's kommt nach Sponheim, Sponheim.
Auf geht's, kommt nach Sponheim, Sponheim.

Strophe 3

Die Nachtwanderung hier, die ist legendär.
Deshalb kommen wir gerne wieder her.
Für Spaß und Ordnung sorgen die Betreuer,
deshalb gibt es jedes Jahr ein neues Abenteuer

Refrain

Auf geht's kommt nach Sponheim, Sponheim.
Auf geht's, kommt nach Sponheim, Sponheim.



Der dritte Tag unseres Zeltlagers startete nach dem Frühstück mit einem Crash-Kurs im Cocktail-Mixen. Jedes Team erhielt die Aufgabe mit Hilfe einer kleinen Anleitung einen alkoholfreien Cocktail zu mixen. Diese Mix-Getränke mussten schließlich vorgekostet werden da sie ja am Nachmittag den Eltern angeboten werden sollten.



Ihre Balance und Geschicklichkeit konnten unsere Zeltlager-Teilnehmer auf der „Slackline“ unter Beweis stellen. Die „Slackline“ ist ein ca. 5 cm Gurt der zwischen zwei senkrechten Punkten gespannt wird. Dieses neue Sportgerät funktioniert ähnlich wie ein Hochseil, wird jedoch nur knapp über dem Boden gespannt so dass bei einen „Absturz“ dem Teilnehmer nichts passieren kann, zudem wurde jeder Artist durch einen Erwachsenen zusätzlich gesichert. Durch die breite Auftrittfläche wird das balancieren etwas erleichtert.



Am Sonntagnachmittag gab es dann ein Wiedersehen mit den Eltern. Die wurden mit leckeren Cocktails und mit einem begeisternden Trommelkonzert in unser Karibikbar empfangen und in eine tolle Stimmung verzaubert.



- Bar noch im Aufbau

Nun ist es an der Zeit, „**DANKE**“ zu sagen: wir entschuldigen uns schon vorher, falls wir irgendjemanden dabei vergessen haben. Zunächst einmal danken wir allen Eltern, die uns ihr Vertrauen geschenkt haben, 3 Tage lang ihre Kids zu betreuen. Alle Teilnehmer dieses Jahr waren voll Klasse! Es hat uns echt viel Spaß gemacht. **DANKE** an alle, die sich für das Zeltlager in welcher Weise auch immer einsetzten.

Mit Spannung warten wir auf das nächste Zeltlager im Jahr 2011. In diesem Sinne wünsche ich Euch / Ihnen viel Spaß beim lesen und hoffe, Ihr seid alle im nächsten Jahr dabei, wenn es heißt Ferien am Ort beim VfL!

Es hat wieder Spaß gemacht!!!

Euer Betreuerteam des VfL

*Tamara Heidi Sonja Marko Stefan Elisa Martin
Holger Sabrina and „The Boss“ Steffen*

die Redaktion

Impressum:

Herausgeber: Zeltlagerteam 2010
Chefredakteur: Steffen „The Boss“
Redaktion: Marko, Heidi, Tamara und Steffen
Layout: Steffen
Fotos: Marko, Heidi und Steffen
Herstellung/Druck: SH 2010
Preis: kostenlos